

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Einrückungsgebühr:
für die gesp. Zeile 20 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr. 91.

Mittwoch, den 15. November.

1911.

Die Nr. 56 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 9. November 1911, enthält:

Nr. 3947. Bekanntmachung, betreffend die Hinterlegung der Ratifikationsurkunden Ungarns zu den am 12. Juni 1902 im Haag abgeschlossenen Abkommen über das internationale Privatrecht. Vom 31. Oktober 1911.

Nr. 3948. Bekanntmachung, betreffend Schaffung von Rayons. Vom 5. November 1911.

Seine Durchlaucht der Fürst haben dem Flügeladjutanten Major von Dewall hier selbst das Ehrenkreuz 3. Klasse des Fürstlich Lippischen Hausordens gnädigst zu verleihen geruht.

Detmold, den 8. November 1911.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Geveke.

Höchsten Orts ist gnädigst genehmigt worden, daß der Ziegler Gustav Holländer, genannt Brand in Hagen, für sich und seine Nachkommen fortan den Namen Brand als alleinigen Familiennamen führt.

Detmold, den 8. November 1911.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Geveke.

Der Landwirt Wilhelm Hummerjohann in Kluckhof hat den ihm unterm 14. Januar d. J. erteilten Wandergewerbeschein H. 49 für das Jahr 1911 verloren. Der Schein wird hiermit für ungültig erklärt.

Detmold, den 11. November 1911.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Geveke.

In der Nacht vom 23. zum 24. Oktober ist dem Reisenden Otto Salokat hier, Bruchstraße 23, sein auf dem Hausflur stehendes Fahrrad entwendet.

Marke: Deutschland, schwarze Felgen. Das Schutzblech des Hinterrades ist mit Draht befestigt. An einem Pedal fehlt das Gummi. Die Glocke trägt den Namen „Bernhard Greive, Detmold“.

Um sachdienliche Mitteilungen unter P. L. 481/11 wird ersucht.

Detmold, den 5. November 1911.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Brandes.

Nachdem durch den beamteten Tierarzt unter dem Viehbestande des Fabrikarbeiters Fritz Beckmann in Schötmar, Werlerstr. 6, die Maul- und Klauenseuche festgestellt ist, wird auf Grund des Reichsviehseuchengesetzes und der Anordnung Fürstlicher Regierung vom 31. 3. 1911 das Folgende bestimmt:

Es wird ein Sperrbezirk gebildet, bestehend aus dem Gebiet zwischen Werre, Kommunalweg Schötmar-Neopoldshöhe, Feldweg Heerse-Werl bis Kommunalweg Schötmar-Werl, von da senkrecht zur Werre.

Für diesen Sperrbezirk gelten die von uns früher bekannt gemachten Bestimmungen.

Übertretungen dieser Vorschriften werden nach den §§ 66 und 67 des Reichsviehseuchengesetzes mit Geldstrafen bis zu 150 M oder mit Haft bestraft, sofern nach den Umständen nicht die härtere Strafe gemäß § 328 des Reichsstraf-

gesetzbuches, welcher Gefängnisstrafe bis zu 2 Jahren androht, zur Anwendung kommt.

Schötmar, den 10. November 1911.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Krieger.

Nachdem durch den beamteten Tierarzt unter dem Rindviehbestande des Kolons Wilhelm Kethmeier in Lochhausen Nr. 62 die Maul- und Klauenseuche festgestellt ist, wird auf Grund des Reichsviehseuchengesetzes und der Anordnung Fürstlicher Regierung vom 29. 3. 1911 das Folgende bestimmt:

Es wird ein Sperrbezirk gebildet, bestehend aus Ortschaft Lochhausen mit Vinnen und Steinheide.

Für diesen Sperrbezirk gelten die früher von uns bekannt gemachten Bestimmungen.

Übertretungen dieser Vorschriften werden nach den §§ 66 und 67 des Reichsviehseuchengesetzes mit Geldstrafen bis zu 150 M oder mit Haft bestraft, sofern nach den Umständen nicht die härtere Strafe gemäß § 328 des Reichsstrafgesetzbuches, welcher Gefängnisstrafe bis zu 2 Jahren androht, zur Anwendung kommt.

Schötmar, den 10. November 1911.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Krieger.

Unter dem Viehbestande des Kolons Friedrich Kruthöfer Nr. 35 in Unterwülsten ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Schötmar, den 11. November 1911.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Krieger.

Mit Rücksicht auf die Weiterverbreitung der Maul- und Klauenseuche in Ehrsen wird der Sperrbezirk auf ganz Ehrsen einschließlich der Wohnplätze an dem Kommunalwege Ehrsen-Schötmar und der Landeshauffee Schötmar-Grastrop ausgedehnt. Die übrigen Teile der Bauerschaft Ehrsen-Breden bleiben Beobachtungsbezirk.

Schötmar, den 11. November 1911.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Krieger.

Bekanntmachung.

Nachdem unter dem Viehbestande des Fabrikarbeiters Wische, Gartenstraße Nr. 63, die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen ist, wird hiermit unter Aufhebung des Beobachtungsbezirks ein Sperrbezirk gebildet, bestehend aus dem zwischen der Neuentorstraße und der Hurgwidestraße belegenen Teil der Gartenstraße.

Für diesen Sperrbezirk gelten die von uns bereits früher bekannt gemachten Bestimmungen, wie sie an den Anschlagtafeln hiesiger Stadt angebracht sind.

Blomberg, den 11. November 1911.

Der Magistrat.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Detmold belegenen, im Grundbuche von Detmold Bd. X Bl. 481 und Bd. XXI Bl. 1014 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Gastwirts Albrecht Rennekamp in Detmold eingetragenen Grundbesitzungen, nämlich die Parzelle 267/69 des Kartenblatts 14 zu 2 a 70 qm, mit dem Gebäude A Nr. 100a an der Lemgoerstraße, sowie die Parzelle 91/70 des Kartenblatts 14 zu 95 qm mit dem Gebäude A Nr. 100 daselbst, am

28. Dezember 1911, vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 5, versteigert werden.

Die Versteigerungsvermerke sind am 28. August bzw. 20. Oktober 1911 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diesjenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die

Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 20. Oktober 1911.

Fürstliches Amtsgericht II.

Aufgebot.

Der Lehrer Heinrich Stecker, früher in Lothe, jetzt in Fromhausen wohnhaft, hat das Aufgebot der Obligation der Fürstlichen Leihkasse in Detmold Nr. 50931 über 1100 M beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Donnerstag, den 22. Februar 1912,

vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlosklärung der Urkunde erfolgen wird.

Detmold, den 6. November 1911.

Fürstliches Amtsgericht II.

Aufgebot.

Der Heizer Fritz Tölle in Nachtenhausen hat das Aufgebot des auf seinen Namen lautenden Sparbuchs der Fürstlichen Landespar- und Leihkasse in Detmold Nr. 11184 über 2214,18 M, sowie des Schuldscheins der Fürstlichen Landespar- und Leihkasse in Detmold Nr. 51060 vom 14. Februar 1900 über 350 M beantragt. Der Inhaber der Urkunden wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Donnerstag, den 22. Februar 1912,

vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlosklärung der Urkunden erfolgen wird.

Detmold, den 6. November 1911.

Fürstliches Amtsgericht II.

Bekanntmachung.

In das Handelsregister A des unterzeich-

neten Amtsgerichts ist zu der unter Nr. 87 eingetragenen Firma

Albin Hill in Lemgo

heute eingetragen:

Die Firma ist erloschen.

Lemgo, den 1. November 1911.

Fürstliches Amtsgericht I.

Bekanntmachung.

In das Handelsregister A des unterzeichneten Amtsgerichts ist bei der unter Nr. 45 eingetragenen Firma

Wilhelm Hempelmann in Lemgo

heute eingetragen:

Dem Kaufmann Wilhelm Hempelmann jun. in Lemgo ist Procura erteilt.

Lemgo, den 8. November 1911.

Fürstliches Amtsgericht I.

Konkursverfahren.

Aber das Vermögen des Schuhmachermeisters und Schuhhändlers Christian Ulrich in Salzuflen wird heute am 9. November 1911, mittags 12 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Prozeßagent Grieb in Salzuflen wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 28. November 1911 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände, sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 5. Dezember 1911, vormittags 11 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen,

dem Konkursverwalter bis zum 28. November 1911 Anzeige zu machen.

Fürstliches Amtsgericht I zu Salzuflen.

In das Güterrechtsregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist eingetragen, daß die Eheleute Landwirt Hermann Stockmeier Nr. 16 in Erder und dessen Ehefrau Friederike, geborene Harde daselbst, durch Vertrag vom 7. November 1911 für ihre Ehe die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben mit der Bestimmung, daß der Ehemann berechtigt sein soll, über den gemeinschaftlichen Grundbesitz allein zu verfügen.

Hohenhausen, den 9. November 1911.

Fürstliches Amtsgericht.

Öffentliche Aufforderung.

Am 14. Juli 1911 ist zu Meierberg der Rentenempfänger Friedrich Paut, verwitwet

und ohne Hinterlassung direkter Nachkommen gestorben. Paut war am 18. September 1835 zu Meierberg als Sohn der verstorbenen Eheleute Einlieger Friedrich Paut und Luise, geb. Klages geboren und ist mit Sophie, geborenen Reineking, verheiratet gewesen.

Da ein Erbe des Nachlasses bisher nicht ermittelt ist, werden diejenigen, welche Erbrechte an dem Nachlasse zu haben meinen, aufgefordert, diese spätestens im Termine am

Dienstag, den 9. Januar 1912,

vormittags 10 Uhr,

bei dem unterzeichneten Gerichte anzumelden, widrigenfalls die Feststellung erfolgen soll, daß ein anderer Erbe als der lippische Fiskus nicht vorhanden ist.

Der Nachlaß beträgt etwa 650 M.

Alverdissen, den 10. November 1911.

Fürstliches Amtsgericht.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Einrückungsgebühr:
für die gesp. Zeile 20 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr. 92. **Sonnabend, den 18. November.** **1911.**

Die nächste Nummer des Amtsblattes erscheint des Buß- und Bettages wegen am
Dienstag, den 21. d. M.
Detmold, den 17. November 1911.
Redaktion des Amtsblattes.

Die Nr. 57 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 13. November 1911, enthält:
Nr. 3949. Bekanntmachung, betreffend die dem Internationalen Abereinkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr beigelegte Liste. Vom 4. November 1911.

Nr. 3950. Bekanntmachung, betreffend die Hinterlegung der Ratifikationsurkunde Portugals zu der am 3. Dezember 1903 abgeschlossenen internationalen Übereinkunft über Maßregeln gegen Pest, Cholera und Gelbfieber. Vom 8. November 1911.

Nr. 3951. Bekanntmachung, betreffend die Einfuhr von Pflanzen und sonstigen Gegenständen des Gartenbaues. Vom 9. November 1911.

Nr. 3952. Bekanntmachung, betreffend den Notenwechsel zwischen dem Kaiserlichen Geschäftsträger in Konstantinopel und dem Kaiserlich Ottomanischen Minister der auswärtigen Angelegenheiten vom 10./15. August 1911 über die Zollbehandlung der von Handelsreisenden mitgeführten Warenmuster. Vom 9. November 1911.

Die Nr. 58 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 13. November 1911, enthält:

Nr. 3953. Bekanntmachung über die Einrichtung der Quittungskarten für die Invaliden- und Hinterbliebenenversicherung sowie das Entwerten und Vernichten der Beitragsmarken und der Zusatzmarken. Vom 10. November 1911.

Der polnische Arbeiter Masail Biela aus Serlowitz in Rußland, z. Zt. in Pantenegge, ist als lästiger Ausländer aus dem hiesigen Staatsgebiet ausgewiesen.

Detmold, den 10. November 1911.

Fürstlich Lippische Regierung.
Fhr. von Geveke.

Diphtherie-Serum mit der Kontrollnummer 253 aus der chemischen Fabrik von E. Merck in Darmstadt ist wegen Abschwächung zur Einziehung bestimmt worden.

Detmold, den 15. November 1911.

Fürstlich Lippische Regierung.
Fhr. von Geveke.

Im Namen Seiner Durchlaucht des Fürsten ist der Nebenlehrer G. Schäfermeier in Brake als Lehrer an die Schule in Wörderfeld berufen worden.

Detmold, den 9. November 1911.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

Nachstehend wird die Sparkassenstatistik für das Betriebsjahr 1910 zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Detmold, den 11. November 1911.

Fürstlich Lippische Regierung.
Fhr. von Geveke.

Uebersicht **Sparverkehr im Jahre 1910, die Reserven,**

Name der Sparkasse.	Zahl der Konten.	Bestand der Einlagen am Ende des Vorjahres <i>M.</i>	Das Einlegerguthaben hat		
			Zuschlag von Zinsen im Laufe des Betriebsjahres <i>M.</i>	zugewonnen durch neue Einlagen <i>M.</i>	abgenommen durch Rück- zahlungen <i>M.</i>
Landesspar- und Leihkasse	32 193 ¹⁾	39 945 892	820 877	8 832 088	8 766 528
Sparkasse der Stadt Salzuflen	10 715	21 773 815	691 196	3 783 503	3 733 717
" " " Lemgo	9 418	11 041 945	282 511	2 310 220	1 939 541
" " " Lage	7 506	10 052 963	273 805	1 857 173	1 729 642
Spar- u. Leihkasse der Stadt Blomberg	7 512	9 160 763	273 746	1 684 247	1 357 935
Sparkasse der Stadt Horn	3 836	4 382 182	113 273	574 970	566 403
" " " Detmold	2 191	1 727 622	62 379	2 577 372	2 357 055
" " " Varntrop	2 344	1 285 028	11 588	469 319	435 441
Verwaltungsamt Detmold:					
Amtsparkasse in Lage	863	873 993	33 851	502 765	275 162
Verwaltungsamt Bielefeld:					
Amtsparkasse in Bielefeld	939	743 506	21 285	281 736	180 513
" des Amts Sternberg-Varntrop	1 613	1 292 911	37 543	305 683	216 560
Gemeindesparkasse in Bödingfeld . . .	2 089	2 390 234	63 681	749 175	593 431
Verwaltungsamt Schötmar:					
Amtsparkasse in Schötmar	1 232	1 414 798 ²⁾	39 495	406 423	420 269
" in Drillinghausen	1 021	881 632	32 694	298 961	186 926
	83 472	106 967 284	2 757 924	24 638 635	22 759 123

¹⁾ darunter befinden sich 8734 Einlagen auf Obligationen, Scheine, Scheck usw.

²⁾ einschließlich 5414 Mark Pensionen für Beamte und Beamtenwitwen.

³⁾ werden erst im nächsten Jahre abgeführt.

über den Zinsüberschüsse und Verwaltungskosten.

Bestand am Ende des Betriebs- jahres <i>M.</i>	Auf 1. Einleger treffen von den Gesamt- einlagen <i>M.</i>	Höhe des Reservefonds Ende 1910 <i>M.</i>	Der Reservefonds betrug 1909 <i>M.</i>	Zins- überschüsse <i>M.</i>	Betrag der zu öffentlichen Zwecken verwendeten Zins- überschüsse <i>M.</i>	Ver- waltungs- kosten <i>M.</i>
40 832 329	1 268	1 205 987	1 196 325	251 778	166 000	52 753 ^{*)}
22 514 797	2 101	286 278	258 969	152 421	101 336	23 750
11 695 135	1 242	192 696	174 486	79 204	50 000	15 833
10 454 299	1 393	347 637	323 461	86 828	45 162	12 388
9 760 821	1 299	115 976	103 492	78 653	45 732	16 913
4 504 022	1 174	161 691	156 265	30 401	16 277	5 049
2 010 318	913	5 306	811	10 904	—	5 347
1 330 494	568	44 465	41 518	8 934	2 947	2 390
1 135 447	1 316	3 531	1 062	7 869	—	2 863
866 014	922	5 983	5 896	2 206	—	1 858
1 419 577	880	18 059	11 373	9 526	— ^{*)}	2 472
2 609 659	1 249	46 856	44 120	17 333	8 588	3 772
1 440 447	1 169	—	27 793	5 017	—	3 331
1 026 361	1 005	22 212	12 317	3 800	—	2 000
111 599 720	1 377	2 456 677	2 357 888	744 874	436 042	150 729

^{*)} Differenz von 670 Mark erklärt sich aus einer nachträglich gefundenen Unterschlagung einer Spar-Einlage seitens des früheren Rentanten der Kasse, welche im Jahre 1909 zu Unrecht in Ausgabe verbucht war.

Uebersicht über die Anlage der Bestände.

Name der Sparkasse.	Von den zinsbar angelegten Beständen der Sparkassen entfallen auf				
	Hypotheken	Inhaber- papieren (Kurswert)	Schuldscheine und Faustpfand	öffentliche Korpora- tionen und Institute	Wechsel
	M.	M.	M.	M.	M.
Landesspar- und Leihkasse	36 950 040	2 508 489	377 005	1 888 923	—
Sparkasse der Stadt Salzuflen	18 699 417	1 341 886	633 757	1 641 016	—
„ „ „ Lemgo	9 880 826	485 559	138 254	159 101	—
„ „ „ Lage	9 209 251	814 326	209 070	626 074	—
Spar- u. Leihkasse der Stadt Blomberg	7 066 842	632 040	1 186 775	330 575	256 106
Sparkasse der Stadt Horn	3 923 971	119 488	199 801	248 020	—
„ „ „ Detmold	1 369 207	194 625	56 933	260 126	57 020
„ „ „ Barntrup	1 093 737	—	233 727	45 440	—
Verwaltungsamt Detmold:					
Amtsparkasse in Lage	886 362	—	115 258	111 535	—
Verwaltungsamt Brake:					
Amtsparkasse in Brake	473 470	—	141 875	214 352	—
„ des Amts Sternberg-Barntrup	1 012 632	6 510	297 610	49 739	—
Gemeindeparkasse in Bödingfeld	1 867 193	31 547	486 781	264 800	9 341
Verwaltungsamt Schötmar:					
Amtsparkasse in Schötmar	1 143 589	—	123 615	48 494	—
„ in Orlinghausen	907 453	—	10 400	46 050	—
	94 483 990	6 134 470	4 210 861	5 934 245	322 467

Auszug

aus den

im Kaiserlichen Statistischen Amte zusammengestellten Nachrichten

über

den Stand der Herbstsaaten am Anfang des Monats November 1911.

(vergl. Bekanntmachung der Regierung vom 30. Mai 1893 — Amtsblatt Nr. 36 —).

Staaten und Landesteile.	Anfang November war der Stand der Saaten: Nr. 1 sehr gut, Nr. 2 gut, Nr. 3 mittel (durchschnittlich), Nr. 4 gering, Nr. 5 sehr gering.		
	Winter- Weizen.	Winter = Spelz (auch mit Beimischung von Roggen oder Weizen).	Winter- Roggen.
Lippe	2,3	—	2,1
Schaumburg = Lippe	2,4	—	2,1
Waldeck	2,5	—	2,4
Braunschweig	2,5	—	2,2
Oldenburg	2,3	3,0	2,5
Preußen.			
Reg.-Bez. Münster	2,3	—	2,3
" Minden	2,2	—	2,2
" Arnberg	2,5	—	2,3
" Hannover	2,5	—	2,3
" Hildesheim	2,3	—	2,0
" Lüneburg	2,5	—	2,3
" Stade	2,8	—	2,6
" Osnabrück	2,6	—	2,3
" Aurich	2,3	—	2,3
" Cassel	2,3	—	2,1
" Wiesbaden	2,3	—	2,0

Zusammenstellung der Lebensmittel- Die Preise der wichtigsten Lebensmittel

in den Orten	Getreide								Fleisch							
	Weizen		Roggen		Gerste		Hafer		Rindfleisch				Kalbfleisch			
	beste	geringste	beste	geringste	beste	geringste	beste	geringste	Fillet	schieres	Bratenstück mit Knochen	vom Bauche (Suppenfleisch)	Keule	schieres	Nieren- und Nadenstück	Karbonaden
Qualität								Qualität								
für 50 kg.								für								
Barntrup	1000	950	875	850	810	.	930	875	120	90	75	75	80	100	75	75
Blomberg	975	950	875	850	825	800	900	875	120	100	80	75	80	100	75	80
Detmold *	1075	975	925	825	875	825	1050	950	140	110	80	80	90	140	80	85
Horn	1050	1000	900	850	850	800	1000	950	120	100	85	75	90	120	80	100
Lage*	1000	950	900	850	900	850	1000	900	120	110	80	80	90	130	85	100
Demgo *	975	925	875	850	850	800	1000	950	.	.	.	.	.	.	.	70-80
Salzflun	1100	1000	900	800	800	775	1050	1000	120	100	80	80	100	200	90	80
Schwalenberg	975	.	875	.	850	.	900	825	100	100	75	75	75	100	75	.
Alverdissen	1100	1000	900	800	800	650	950	800	120	90	75	75	80	120	75	90
Böfingfeld	1050	1000	880	850	820	800	950	900	100	100	80	80	80	100	80	90
Brake	1000	950	900	850	850	800	975	925	110	100	80	80	80	100	80	90
Hohenhausen	1000	950	800	750	750	700	800	750	110	110	75	75	80	100	80	80
Bad Meinberg	975	.	850	.	815	.	925	.	110	100	80	80	95	110	90	100
Orlinghausen	1050	1000	950	900	800	750	950	900	120	100	80	75	100	120	90	100
Rischnau	975	950	875	800	825	.	900	875	.	100	75	75	75	.	75	.
Schlangen	1100	1050	850	800	825	800	1025	975	120	100	80	80	90	120	85	90
Schötmar *	1050	1000	950	900	850	750	900	850	110	100	80	80	100	110	90	100

Preise für Anfang November 1911.

betrugen Anfang November 1911 in Pfennigen:

Schweinefleisch					Hülsenfrüchte					Speise-		Brot		Schweinefett von Flossmen	Butter		Eier	Vollmilch	
Schweinefleisch					Erbsen (gelbe)		Linsen		Bohnen (weiße)		kartoffeln		(gangbarste Sorte)		Molkerei u. Centrifugen	gew. Landbutter			
Schweinefleisch					Erbsen (gelbe)		Linsen		Bohnen (weiße)		kartoffeln		(gangbarste Sorte)						
Schweinefleisch					Erbsen (gelbe)		Linsen		Bohnen (weiße)		kartoffeln		(gangbarste Sorte)						
Bratenstück	Bauchstück	Kurzes	Keule	Vorderstück	beste	geringste	beste	geringste	beste	geringste	beste	geringste	beste	geringste	Weißbrot	Schwarzbrot			
1/2 kg.					für 1/2 kg.					für 1 Ctr.		für 2 1/2 kg.		für 1/2 kg.		für 1/2 kg.		für 1 l.	
75	70	25	80	75	23	18	26	22	26	44	400	280	140	70	90	140	120	Stück	16
70	65	25	80	75	26	24	30	25	26	24	400	350	130	60	80	150	130	Stück	20
80	70	30	85	75	25	20	30	20	25	20	380	340	150	60	90	160	140	90	20
80	75	35	100	80	22	18	20	18	18	15	350	300	125	75	90	140	130	80	18
75	70	30	85	80	20	17	25	20	23	20	350	300	125	70	70	150	130	90	20
70-80	70-80	.	.	.	22	20	25	22	24	20	350	300	.	75	80	160	130	85	18
80	70	30	100	80	22	18	25	13	22	18	350	300	100	65	75	140	130	85	18
70	70	.	.	.	25	.	30	24	24	.	350	.	120	70	.	140	130	Stück	18
75	70	30	80	75	24	.	25	.	25	.	400	300	120	75	80	130	110	Stück	15
75	75	30	80	80	26	24	26	26	26	26	350	300	125	65	80	120	100	70	14
80	80	30	80	75	25	20	25	20	25	20	350	280	135	75	80	140	130	80	16
80	75	30	80	80	20	18	25	20	20	18	450	350	120	65	80	130	110	Stück	15
85	75	35	.	.	25	.	25	.	22	19	350	.	100	75	120	140	130	80	20
80	80	40	80	75	22	20	30	25	22	20	350	300	130	65	90	160	150	80	18
.	.	.	.	.	25	23	25	22	25	.	.	.	110	75	.	140	120	75	15
85	80	40	85	75	25	22	25	22	25	20	400	280	120	75	100	170	140	90	18
80	75	30	90	80	25	20	30	25	25	22	350	300	125	75	80	160	150	80	18

in den Orten	M e h l				Speck (Räucher- ware)		Gersten- graupen		Gersten- grübe		Hafer- grübe		Buch- weizen		Hirse	
	Weizen=		Roggen=		fett durchwachsen		beste	geringste	beste	geringste	beste	geringste	beste	geringste	beste	geringste
	Qualität	geringste	Qualität	geringste												
	für 1/2 kg.				für 1/2 kg.		für 1/2 kg.									
Barntrup	20	16	16	14	85	80	30	18	20	16	30	20	25	20	.	.
Blomberg	20	18	14	13	90	90	25	20	18	16	24	22	30	.	30	.
Detmold*	22	17	16	15	80	80	30	20	15	13	30	20	25	20	30	25
Horn	20	18	16	15	100	90	25	20	15	13	25	18	24	.	40	.
Lage*	20	16	15	13	80	80	30	15	18	15	25	23	.	.	.	.
Leingo*	20	18	15	14	80	80	25	15	15	14	25	20	25	25	30	25
Salzufen	18	15	15	12	80	80	25	22	15	12	25	20	25	22	30	20
Schwalenberg	20	15	14	12	90	80	28	20	16	.	25	20	.	.	.	.
Alverdiffen	18	.	16	.	85	80	25	.	16	.	25	.	.	.	.	.
Böfingfeld	24	22	15	15	85	85	30	20	15	15	25	20	.	.	.	.
Brake	20	18	15	.	90	90	25	22	15	.	25	20	.	.	.	.
Hohenhausen	20	18	13	11	90	90	20	18	15	14	25	20	.	.	.	.
Bad Meinberg	18	.	15	.	90	90	25	.	25	.	20	.	.	.	.	.
Orlinghausen	22	20	16	14	90	90	25	20	16	14	30	25	25	.	40	.
Rischenau	20	.	.	.	.	.	20	.	16	.	22	.	.	.	.	.
Schlangen	20	18	16	14	90	80	25	20	16	14	25	20	20	18	35	30
Schötmar*	22	20	16	14	90	90	25	20	15	14	30	25	.	.	.	.

Anmerkung. An den mit * bezeichneten Orten werden regelmäßig Wochenmärkte abgehalten.

Im Namen Seiner Durchlaucht des Fürsten ist der Nebenlehrer G. Bodeker in Remmighausen als Lehrer an die Schule in Bavenhausen berufen worden.

Detmold, den 9. November 1911.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Bustfuchen.

Die Herren reformierten Geistlichen machen wir auf unsere Rundverfügung vom 24. September 1906, Nr. 5049, aufmerksam, derzufolge die Erträge der am Totenfest zu hebenden Kirchenkollekte für die Landeskirchliche Hilfskasse demnächst an den Rechnungsführer der Synodalkasse, Herrn Mendant Tölke hier, einzusenden sind.

Detmold, den 15. November 1911.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Bustfuchen.

Der am 14. November 1906 gegen den Arbeiter Pietro Sorse aus Italien, zuletzt wohnhaft in Salzuflen, erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 15. November 1911.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

Gegen den Schweinemeister Heinrich Dieß, geboren am 2. September 1892 zu Hildesheim, welcher fluchtverdächtig ist und sich verborgen hält, ist vom hiesigen Amtsgericht am 11. November 1911 wegen Betruges ein Haftbefehl erlassen.

Um Vollstreckung dieses Haftbefehles und Benachrichtigung zu P. L. 195/11 ersucht

Blomberg, den 14. November 1911.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Schlingmann.

Bekanntmachung.

Der Steckbrief gegen den Knecht August Hamann aus Grambow, Kr. Randow, vom 2. Oktober 1911 ist erledigt.

Lage, den 16. November 1911.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Corbach.

Am 1. November d. J. ist dem Rutscher Büschenfeld in Blotho von einem vor der

Edlerschen Gastwirtschaft in Kolldorf stehenden Wagen eine Peitsche gestohlen. Um Ermittlung des Täters und Nachricht zu den hiesigen Akten P. L. 102/11 wird ersucht.

Langenholzhausen, 16. November 1911.

Der Fürstliche Amtsanwalt.

Unter dem Viehbestande des Landwirts Volland zu Rothenstief ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. Es wird ein Sperrbezirk gebildet, bestehend aus dem Gute Rothenstief. Für den Sperrbezirk gelten die in unseren früheren Bekanntmachungen enthaltenen Bestimmungen.

Detmold, den 16. November 1911.

Fürstliches Verwaltungsamt.
R. Piderit.

Die Maul- und Klauenseuche unter den Viehbeständen des Rittergutspächters Büttner, Küterbrof, der Landwirte Noog, Meier und Schöttler zu Heesten ist erloschen und wird die f. Zt. angeordnete Sperre hiermit aufgehoben.

Detmold, den 17. November 1911.

Fürstliches Verwaltungsamt.
R. Piderit.

Gefunden

ein goldener Ring mit rotem Stein in der Nähe Schötmar.

Schötmar, den 10. November 1911.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Krieger.

Unter dem Viehbestande des Landwirts B. Schwein in Pehlen — Bauerschaft Unterwülsten — ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Schötmar, den 14. November 1911.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Krieger.

Unter dem Viehbestande des Landwirts Wilhelm Brockschmidt in Ehrsen Nr. 12 ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Schötmar, den 14. November 1911.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Krieger.

Die Maul- und Klauenseuche in Ruhe ist erloschen. Die Sperrmaßregeln werden aufgehoben.

Brake in Lippe, den 13. November 1911.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Die Maul- und Klauenseuche in Brossen und Selsen ist erloschen. Die Schutzmaßregeln sind aufgehoben.

Brake in Lippe, den 14. November 1911.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Bekanntmachung.

Der Schutzmann Unverzagt ist mit dem heutigen Tage aus dem städtischen Dienste entlassen.

Detmold, den 15. November 1911.

Der Magistrat.
Wittje.

Bekanntmachung.

Die Liste der Handwerker, welche an der Abstimmung über die Errichtung einer Zwangsinnung für das Schuhmacherhandwerk im Bezirk der Gemeinden Detmold, Heidenoldendorf, Hildesen, Heiligenkirchen, Berlebeck, Hornoldendorf, Sport, Remmighausen, Schönemark, Leistrup-Meiersfeld, Bahlhausen, Hafedahl, Dehlentrup, Tergen-Orbke und Ottern-Bremke teilgenommen haben, liegt vom 20. d. M. ab zwei Wochen zur Einsicht und Erhebung etwaiger Einsprüche der Beteiligten auf Zimmer Nr. 4 des Rathauses hier aus. Nach Ablauf der Frist angebrachte Einsprüche bleiben unberücksichtigt.

Detmold, den 17. November 1911.

Der Kommissar.
Biermann,
Erster Rathsherr.

Da nach freistierärztlicher Feststellung die Maul- und Klauenseuche auf den Stätten Siefenop und Stöck am Herforderwege, sowie Carels am Sommerhäuschenwege erloschen ist, werden die derzeit festgesetzten Sperrbezirke aufgehoben.

Lemgo, den 13. November 1911.

Der Magistrat.
Dr. Höland,
Oberbürgermeister.

Unter den Schweinen der Witwe Hermann Stukenbrock auf der Schuhstraße ist die Maul- und Klauenseuche festgestellt. Es wird ein Sperrbezirk gebildet, bestehend aus den Stätten des p. Stukenbrock und den nächstbelegenen des Knechts Stuckmann und des Zimmermanns Heinr. Vobenhausen.

Die früher veröffentlichten Schutzmaßregeln gelten auch hier.

Lemgo, den 13. November 1911.

Der Magistrat.
Dr. Höland,
Oberbürgermeister.

Bekanntmachung.

Mit Rücksicht auf die weitere Ausdehnung der Maul- und Klauenseuche in hiesiger Stadt wird hiermit nach Anhörung des Kreistierarztes Vicker hiers. die Hagenstraße und die Weinbergstraße dem gebildeten Sperrbezirk, bestehend aus dem zwischen der Neuentor- und Hagenstraße belegenen Teil der Gartenstraße hinzugelegt, während aus dem übrigen Stadtteil mit Ausnahme der Feldmark ein Beobachtungsbezirk gebildet wird.

Blomberg, den 14. November 1911.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Nachdem unter den Viehbeständen des Schmieds Christian Fischer, Petersilienstraße Nr. 39 und des Tischlers Aug. Schlingmann, Bruchstraße Nr. 14, die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen ist, werden hiermit folgende weitere Sperrbezirke gebildet, bestehend 1. aus dem zwischen der Neuentor- und Strollstraße belegenen Teil der Petersilienstraße und 2. aus der Bruchstraße.

Auf die für den Sperrbezirk geltenden Bestimmungen, wie sie an den Anschlagtafeln angebracht sind, weisen wir erneut hin.

Blomberg, den 16. November 1911.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Nachdem die Maul- und Klauenseuche unter dem Viehbestande des Landwirts Schöne in

Selbeck, Bauerschaft Sommerfell, freistierärztlich festgestellt ist, wird aus dem ganzen Gebiete der Stadt Vartrup ein Beobachtungsbezirk gebildet.

Für ihn gelten folgende Bestimmungen:

1. Der Auftrieb von Klauenvieh aus dem Beobachtungsbezirk auf Märkte ist verboten.
2. Die Ausfuhr aus dem Beobachtungsbezirk ohne unsere ausdrückliche Erlaubnis ist verboten. Die Erlaubnis wird nur für Schlachtvieh und nach tierärztlicher Untersuchung des Bestandes auf Grund eines tierärztlichen Attestes erteilt, das nur 24 Stunden gültig ist.
3. Jegliches Treiben von Klauenvieh auf Weiden, Wiesen oder in das Holz ist verboten. Zuwiderhandlungen ziehen die gesetzlichen Strafen nach sich.

Vartrup, den 16. November 1911.

Der Magistrat.
Eisentraut.

Öffentliche Zustellung.

In Sachen des Arbeiters August Kees in Detmold, Klägers, vertreten durch den Rechtsanwalt Dr. Klasing das.,
gegen

seine Ehefrau Elisabeth Kees, geb. Puffer, früher in Jena, jetzt unbekannten Aufenthalts, Beklagte, ladet der Kläger die Beklagte auf Grund der ihr bereits zugestellten Klage von neuem zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die erste Zivilkammer des Fürstlichen Landgerichts in Detmold auf den

12. Januar 1912, vormittags 9 Uhr,
mit der Aufforderung, einen bei dem Prozeßgericht zugelassenen Rechtsanwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird diese Ladung bekannt gemacht.

Detmold, den 14. November 1911.

Korf,
als Gerichtsschreiber Fürstlichen Landgerichts.

In unser Vereins-Register ist unter Nr. 31 der
Rabatt-Spar-Verein Detmold
mit dem Sitz in Detmold heute eingetragen.

Die Sitzung ist am 1. September 1911 eröffnet.

Mitglieder des Vorstandes sind:

1. Seifenfabrikant Heinrich Hofer zu Detmold,
2. Kaufmann William Werner das.,
3. Kaufmann Otto Müller das.,
4. Hofschneidermeister Wilhelm Köster das.,
5. Kaufmann Max Thieme das.,
6. Hofschuhmachermeister Conrad Hamann daselbst,
7. Kaufmann Jacob Kaul das.

Detmold, den 8. November 1911.

Fürstliches Amtsgericht II.

In unser Handelsregister Abt. B ist zu Nr. 19

Sinalco-Aktiengesellschaft in Detmold

eingetragen: Dem Kaufmann Wilhelm Pollack in Detmold ist Gesamtprokura erteilt in der Weise, daß er berechtigt ist, in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitgliede oder einem stellvertretenden Vorstandsmitgliede oder einem anderen Prokuristen der Gesellschaft diese zu vertreten und deren Namen zu zeichnen.

Detmold, den 10. November 1911.

Fürstliches Amtsgericht II.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in der Stadt Lemgo belegenen, im Grundbuche von Lemgo Band 50 Blatt 1836 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Ehefrau des Geschäftsführers Wilhelm Eikmeier, Louise, geb. Steinmeier in Lemgo eingetragenen Grundstücke vor dem Heutore, Garten und Hofraum, Kartenblatt 24 Parzellen 426/80, 427/80, 428/80 und 429/80 zu 3 a 35 qm, 2 a 67 qm mit 1,88 M Reinertrag, 1 a 88 qm und 1 a 31 qm mit 92 S Reinertrag mit den Gebäuden Nr. 207 der Gebäudesteuerrolle Nr. 188 der Marien-Bauerschaft — Wohnhaus und Wertstatt — Mietwert 306 M, am

Mittwoch, den 6. Dezember 1911,

vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 3, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 28. Juli 1911 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Le m g o, den 6. Oktober 1911.

Fürstliches Amtsgericht I.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Blomberg belegene, im Grundbuche von Blomberg Band 13 Blatt 304 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Kaufleute Heinrich Mische jun. und Friedrich Wilhelm Nolte in Blomberg eingetragene Grundbesitz, bestehend aus dem neuerbauten Geschäfts- und Wohnhause nebst Lagerhäusern und dem Hofraum Kartenblatt 17 Parzelle 330/186 zu 8 ar 59 qm, am

Mittwoch, den 3. Januar 1912,

vormittags 10¹/₂ Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 3, versteigert werden.

Die Gebäude haben einen Mietwert von 390 M., das Geschäftshaus ist noch nicht eingeschätzt. Es wird darin ein Eisenwaren- und Dielengeschäft betrieben.

Der Versteigerungsvermerk ist am 9. November 1911 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten an-

zumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Blomberg, den 15. November 1911.

Fürstliches Amtsgericht I.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in der Stadt Lage belegene, im Grundbuche von Lage zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Wehgers Friedrich Vogt Nr. 123 in Lage, z. Bt. in Essen a. d. Ruhr, Steelerstraße 202, eingetragene Grundstück, die Stätte Nr. 123 in Lage an der Langenstraße, Band 2 Blatt 49 Grundbuch, Art. 50 Grundsteuermutterrolle, 132 Gebäudesteuerrolle, am

18. Januar 1912, vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 1, versteigert werden.

Der Grundsteuerreinertrag beträgt 3 M 36 P., der Mietwert der Gebäude 915 M. Es ist bisher Schlachtereie auf der Stätte betrieben.

Der Versteigerungsvermerk ist am 16. Oktober 1911 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung

entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Lage, den 13. November 1911.

Fürstliches Amtsgericht.

Der Steckbrief gegen den Ziegler Heinrich Korte aus Werl (erlassen am 30. 10. 1911) ist durch Verhaftung desselben erledigt.

Salzuflen, den 16. November 1911.

Der Fürstliche Amtsanwalt.

Dr. Petri.

Die über die Meierei Breda verhängte Beobachtungssperre ist aufgehoben.

Brake in Lippe, den 16. November 1911.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Kirchhof.

Wegen Ausbruchs der Maul- und Klauenseuche wird die Ortschaft Istorf unter Sperre gestellt.

Brake in Lippe, den 16. November 1911.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Kirchhof.

In das Handelsregister A Nr. 47 ist heute eingetragen worden die Firma

Tentonia-Drogerie

Rohrer & Piel

zu Horn

und als deren Inhaber der Drogist Arno Rohrer und der Kaufmann Paul Piel zu Horn.

Die Firma ist eine offene Handelsgesellschaft und hat am 1. Juli 1911 begonnen.

Geschäftszweig: Drogen- und Kolonialwarenhandel.

Horn, den 15. November 1911.

Fürstliches Amtsgericht.

In das Handelsregister A Nr. 48 ist heute eingetragen worden die Firma

Leopoldstaler Möbelfabrik und Dampfsägewerk

August Brandt

zu Leopoldstal

und als deren Inhaber der Möbelfabrikant August Brandt zu Leopoldstal.

Horn, den 16. November 1911.

Fürstliches Amtsgericht.

Kornpreise für den Monat November 1911.

Detmold:	100 Pfd. Weizen 10 Mt. 25 Pf., 100 Pfd. Roggen 8 Mt. 75 Pf., 100 Pfd. Gerste 8 Mt. 50 Pf., 100 Pfd. Hafer 10 Mt. — Pf., 100 Pfd. Raufutter 10 Mt. 50 Pf.
Lemgo:	100 Pfd. Weizen 9 Mt. 75 Pf., 100 Pfd. Roggen 8 Mt. 75 Pf., 100 Pfd. Gerste 8 Mt. 25 Pf., 100 Pfd. Hafer alte Ernte — Mt. — Pf., neue Ernte 9 Mt. 25 Pf., 100 Pfd. Raufutter 9 Mt. 50 Pf.
Blomberg:	100 Pfd. Weizen 9 Mt. 50 Pf. bis 9,75 Mt., 100 Pfd. Roggen 8,50 Mt. bis 8,75 Mt., 100 Pfd. Hafer 8,75 bis 9, — Mt., 100 Pfd. Gerste 8 Mt. — Pf. bis 8,25 Mt., 100 Pfd. Raufutter 8 Mt. 50 Pf. bis 9, — Mt.
Lage:	100 Pfd. Weizen 9 Mt. 75 Pf., 100 Pfd. Roggen 8 Mt. 75 Pf., 100 Pfd. Gerste 8 Mt. — Pf., 100 Pfd. Hafer 10 Mt. — Pf., 100 Pfd. Raufutter 9 Mt. 50 Pf.
Horn:	100 Pfd. Weizen 9 Mt. 83 Pf., 100 Pfd. Roggen 8 Mt. 83 Pf., 100 Pfd. Gerste 8 Mt. 37 Pf., 100 Pfd. Hafer 9 Mt. 75 Pf., 100 Pfd. Raufutter 9 Mt. — Pf.
Salzuflen:	100 Pfd. Weizen 10 Mt. — Pf., 100 Pfd. Roggen 8 Mt. 50 Pf., 100 Pfd. Hafer 9 Mt. 50 Pf., 100 Pfd. Gerste 8 Mt. 50 Pf., 100 Pfd. Raufutter — Mt. — Pf.

